

7. Neckarufer Marathon – An diesem Tag war der Laufvirus für uns wichtig!

07. März 2021

Ein Bericht von Werner Weber

Ein Jahr Frust: Nach einem Jahr COVID19 und gefühlt unendlich vielen abgesagten Wettkämpfen hatten wir Neustadter auch mit einer Absage des diesjährigen Hofen Marathons gerechnet. Doch wir hatten nicht mit der Resilienz und Hartnäckigkeit einer einzigen Person gerechnet. Michael Weber, der Veranstalter hat mal wieder gezeigt was Corona-Regel konform ohne jede weitere Unterstützung machbar ist. Er war Zeitnehmer, Organisator, Motivator und Aufpasser in einer Person und das hochmotiviert. Wahnsinn und allen Respekt!



Bild v.l.n.r: Ralf, Lucia, Robert, Werner, Ilija

Zum Renn-Ablauf: Es wurde im Zeitfenster von 8:00 bis 10:00 als Einzelläufer oder maximal zu zweit gestartet. Michael nahm die Start-, Halbmarathon- und Endzeit nach den beiden 21km-Runden auf. Nach Jagdstart und dem Lauf mussten alle ungeduscht zeitnah die Veranstaltung wieder verlassen. Über 70 Starter nahmen die notwendigen Einschränkungen dankend in Kauf und freuten sich riesig über den ersten offiziellen Marathon in 2021. Wenn ich hier schreibe riesig, dann meine ich RIESIG.

Training: Gut vorbereitet gingen dieses Jahr Lucia, Ralf, Ilija, Rolf, Robert und ich an den Start. Ilija hatte sogar längere Trainingsläufe im Vorfeld absolviert und war somit weit besser vorbereitet (fast bestens) als noch die Jahre zuvor. Bei Robert und Rolf sind 42 KM ja schon „normale“ Trainingsläufe und Lucia, Ralf und ich hatten im Winter auch schon genügend Schnee platt getrampelt. Was konnte da noch schief laufen? Nichts, Nada, Nothing.

Rennen: Wir starteten bei recht kühlem und windigem Wetter in Hofen, Richtung Aldingen. Am Neckarwehr erfolgt die erste der vielfachen Neckarüberquerungen auf der schönen Strecke, die immer am Fluss entlang geht. Zurück bis zum Ausgangspunkt sind es gut 10 KM und das Wetter wurde schon deutlich freundlicher.

Nachdem wir am Anfang auf Sichtweite gelaufen waren, zog sich unsere Gruppe dann ab KM 14 etwas auseinander und jeder lief sein eigenes Tempo bei zunehmend besserem und sonnigem Wetter. Auf der 2.Runde war es dann fast schon zu warm. Da es auch keine Verpflegung gab, hatte jeder von uns ins seinem Laufrucksack das notwendige dabei, was wiederum nicht unbedingt zur Kühlung beitrug, den Läufer*in aber die 42 KM gut überstehen lässt.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren ist auch keiner auf der 2. Hälfte wirklich eingebrochen und so kamen alle glücklich, zufrieden und gut bei Michael und seiner großen Digitaluhr wieder an. Was würden wir Läufer ohne Menschen wie ihn machen, die mit großem Einsatz auch in schwierigen Zeiten solche Läufe trotzdem organisieren und als realen Wettkampf mit Urkunde und Zielzeit im Internet durchführen?

Ausblick: Es war nach dem 6. Hofen Marathon im März 2020 für mich der erste offizielle nicht virtuelle Wettkampf und ich mag mir gar nicht ausmalen, wie toll es wieder sein wird, wenn der Rest (gemeinsames Starten, Laufen, Feiern) dann wieder dazukommt. 😊

Fazit: Danke Michael für diesen ultimativ coolen und schönen Marathon!

Ergebnisse: (72 Starter*innen)

Frauen (12 Finisher)

4. Lucia Kurfeß 4:13:29 2. AK W50

Männer (55 Finisher)

6. Werner Weber 3:30:16 1. AK M55

28. Ralf Frey 4:13:29 7. AK M55

35. Ilija Stojanovic 4:22:39 3. AK M45

36. Robert Pöttger 4:24:55 5. AK M60

41. Rolf Schwarz 4:31:00 3. AK M65

